

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Karl Otto Rechenberg an August Hermann Francke.

Rechenberg, Karl Otto

Leipzig, 08.04.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57857)

8 Apr 1722. A176. x
T. 9. 10. 1. 35

Liebreichster,

Sehr geehrter Herr,

Ich danke Sie sehr für die Professor,

Herr. Liebreichster. großes Sie schreiben Sie heute,
wobei auch nicht die Sie nicht aus dem
Jahre, wenn nicht selbst mit einem Effect
nach der Zeitungen Sie bewilligen, ganz,
sich selbst. Welche die Sie in der
Kaufmann, das mir auch ein wenig also
das, die ich auch ein wenig, auch
von Herr. Liebreichster. Sie in der
theologie. *Fabula de Secta Pietismi* so
nach der Sie in der Universität ein wenig

soligen Vaters schedis privatis eas volas,
geteuerd. Und nun die ersten documente
aus der ersten voluminösen handschrift, so sehr
gerade vom Fürst. Insaumt mir thier ein per-
son anzuweisen, welche ich die richtigen acten
sicher für die gehörig auszuweisen könnte, thier
aber auch wenn die geschäftsbücher ein für sich
determiniren können werden, können welche die
für communicirte acten wieder weiter fortge-
setzt werden, und an welche ich mich allenfalls
des für die Leipziger quingen für vornehmen,
in einem an die universität aufgestellten
sein obliegen könnte. Meiner sehr. Vater gewünscht
correspondenz betreffend, so sieht ich das Aufhängen
seiner briefwechsel alle dinstage separat, welche
für die historia ecclesiastica nicht mehr und der letzte
verfloßnen 40 Jahren einen könnte. Und aber
bleibt nach dem für in einer ordnung gehandelt werden
so bei demselben der Brief, wenn die nun geschickte

Personen, oder vorgegangener Begebenheiten einige Kauf-
wichter erwünscht und wir bleibe dem Kaufmann oder je-
man sonst, so gleich aufsuche und communicire,
insbesondre. Sobald übrigens alle die ganze collectio
in einer neuen Ordnung gebracht werden, so wird
nicht zu mangeln, solcher Begegnung zu melden, und in allen
erforderlichen gelegenen Fällen, dass sie mit aller
Hilflichkeit und bester Beförderung unterstützt werden.
Ihm

Herrn. Ingenieur.

Meines freundschaftlichen Herrn. Professors und Freundes

Lips. d. 8. April.
1722.

Der Herr Ingenieur

Carl Otto Reichenberg.